

Ausbildung und Studium bei der Bundesagentur für Arbeit

Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen arbeiten bei der Agentur für Arbeit, im Jobcenter oder auch bei der Familienkasse. Sie helfen Menschen vor, im und neben dem Berufsleben und haben täglich Kontakt zu diesen Menschen. Aber auch hinter den Kulissen arbeiten Fachinformatiker mit laufend aktualisierten Daten, werten sie aus und veranschaulichen diese.

Die Informationsveranstaltung zeigt die unterschiedlichen Entwicklungsmöglichkeiten bei der Bundesagentur auf und beschreibt die unterschiedlichen Zugangswege.

Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, dem 02. Februar um 16 Uhr, im BiZ der Arbeitsagentur Hamm (Bismarckstraße 2). Eine Anmeldung ist erforderlich unter 02381/910-1001 oder an hamm.biz@arbeitsagentur.de.

Betrunkener ruht sich nach Einbruchsversuch vor Tankstelle aus

Ein Betrunkener hat sich Montagnacht (30.01.2023) nach einem Einbruchsversuch vor die Tankstelle gelegt und ausgeruht.

Zeugen hörten gegen 0 Uhr ein lautes Geräusch und beobachteten eine Person, die wiederholt mit einem Gegenstand gegen die Eingangstür der Tankstelle an der Kamener Straße in Unna schlug. Danach ging der Mann zu Boden.

Alarmierte Einsatzkräfte trafen den Tatverdächtigen vor Ort an – liegend und ruhend. Bei sich hatte er das Tatwerkzeug. Die Polizeibeamten führten einen Atemalkoholtest mit ihm durch. Ergebnis: mehr als 2,2 Promille.

Nach Prüfung der Gewahrsamsfähigkeit durch einen diensthabenden Arzt wurde der 41-Jährige zur Verhinderung weiterer Straftaten ins Polizeigewahrsam gebracht, aus dem der Unnaer nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen im Laufe des Morgens entlassen wurde. Auf ihn kommt ein Strafverfahren zu.

NABU-Vortrag auf der Ökologiestation: Waldentwickl ung in Zeiten des Klimawandels

In den letzten Jahren wurde das allgegenwärtige Absterben der Fichtenforste in weiten Teilen Deutschlands offensichtlich. Auch die Buchen haben große Probleme. Die Ursachen dieses Waldsterbens und die unterschiedlichen Stressoren, denen die Forststandorte bereits seit Jahrzehnten ausgesetzt sind, werden am Montag, 13. Februar, 19:30 Uhr, vorgestellt.

Basierend auf aktuellen Forschungsergebnissen werden Möglichkeiten, wie eine nachhaltige Forstbewirtschaftung in Zeiten des Klimawandels aussehen kann und welche weiteren

Herausforderungen zu erwarten sind, in diesem Vortrag auf der Ökologiestation des Kreises Unna, Westenhellweg 110, 59192 Bergkamen, beleuchtet. Der Vortrag ist für NABU-Mitglieder kostenlos, für Nicht-Mitglieder kostet er 2 Euro.

SPD Ortsverein Weddinghofen-Heil lädt zur AnsprechBar ein

Am kommenden Samstag, 4. Februar, von 10.30-11.30 Uhr wird der SPD Ortsverein Weddinghofen-Heil wieder das bewährte Format seiner AnsprechBar vor der Barbaraapotheke an der Schulstraße im Ortsteil Weddinghofen anbieten. Interessierte Nachbarinnen und Nachbarn sind herzlich eingeladen u.a. mit dem örtlichen Ratsmitglied Dirk Haverkamp und dem Kreistagsabgeordneten Jens Schmülling über Anregungen oder Anmerkungen bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen.

m auch außerhalb von Wahlen mit den Bürgerinnen und Bürgern regelmäßig im Kontakt zu sein, bietet der Ortsverein der SPD ihr Gesprächsformat regelmäßig alle vier Wochen an. Die nächste AnsprechBar wird am 04.03.23 stattfinden.

Ehrungen und Beförderungen

bei der Einheit Oberaden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen



Beförderungen

Ehrungen und Beförderungen waren wichtige Tagesordnungspunkt der Jahresdienstbesprechung der Einheit Oberaden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen.

Aktuell verfügt die Einheit über 35 aktive Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner. Zehn Kameraden gehören zur Ehrenabteilung und sechs zur Unterstützungsabteilung. Unterstützt wird die Arbeit der Einheit Oberaden von 195 fördernden Mitgliedern.

Die Mitglieder der Einheit Oberaden leisteten im vergangenen Jahr insgesamt 5117 Stunden ab. Darunter befinden sich 1423 Einsatzstunden.

Während der Jahresdienstbesprechung sprachen Einheitsführer Jens Möllmann, sein Stellvertreter Ralf Klute, Stadtbrandmeister Dirk Kemke und sein Stellvertreter Bernd Externbrink folgende Beförderungen aus:

zur Unterbrandmeisterin: Vivian Ann Maier

zum Oberbrandmeister: Christian Maschewski

zum Oberfeuerwehrmann: Manuel Eickmann.

Geehrt wurden für 60 Jahre Feuerwehr Wilhelm Stockhecke und für 40 Jahre Feuerwehr Manfred Hövels. Glückwünsche dazu gab es unter anderen auch von Bürgermeister Bernd Schäfer und von der fürs Feuerwehr zuständigen 1. Beigeordneten Christine Busch.



Ehrungen

Oberstufenschüler der Willy- Brandt-Gesamtschule machen

Ausbildung zum „Übungsleiter-C Breitensport“



Foto: J. Hageneier

Die Schülerinnen und Schüler des Sportleistungskurses der Jahrgangsstufe Q1 der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen haben an einer Ausbildung zum „Übungsleiter Breitensport“ teilgenommen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die C-Lizenz erworben und sind somit berechtigt, eigenständig und verantwortlich Gruppen in Vereinen, Schulen und anderen Institutionen zu leiten. Das zweiwöchige Kompaktseminar stand unter der Leitung der Sportlehrer und Mitarbeiter des Landessportbundes NRW Jörg Hageneier und Ilias Mitat. Unterstützt wurden sie dabei von den KollegInnen Kerstin Vulpius und Timo Renner.

Die thematischen Schwerpunkte der Ausbildung, die sowohl theoretische als auch praktische Inhalte umfasst, waren z.B. die Organisation und Durchführung von Breitensportstunden, die unterschiedlichen Methoden zur Vermittlung von technischen Fertigkeiten und taktischen Fähigkeiten in Sportspielen, Aspekte der Trainingslehre und Sportmedizin. Weitere Pflichtthemen in der Ausbildung sind die „Prävention von sexueller Gewalt im Sport“ sowie „Integration und Inklusion im Breitensport“. Zudem haben die Schülerinnen und Schüler einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert.

Die Ausbildung haben erfolgreich abgeschlossen Finn Feldmann, Celina Klein, Luca Voigt, Ben Kabitzsch, Katharina Brockmann, Eray Muslu, Louis Chlupka, Vardges Petrosyan und Divine Arikhan

Neuer Trauerkurs in der Friedenskirche

Ein neuer Trauerkurs startet am Freitag, 3. Februar, um 15:30 Uhr in der Bergkamener Friedenskirche. Eingeladen dazu sind alle diejenigen, die in den letzten Monaten (oder auch Jahren) einen Menschen verloren haben, der ihnen nahe gestanden hat. Das Angebot der beiden evangelischen Kirchengemeinden in Bergkamen soll dazu dienen, miteinander Wege zu finden der Trauer Ausdruck geben, aber auch neue Wege ins Leben zu suchen und gemeinsam zu entdecken, was beim Abschiednehmen helfen kann.

Dazu bietet der Trauerkurs einen geschützten Rahmen. Die Treffen finden monatlich zunächst bis zum Sommer statt. Das erste Treffen am 3. Februar ist als offenes Schnuppertreffen geplant, an dem man zunächst einmal ganz unverbindlich ausprobieren kann, ob dieses Angebot einem zusagt. Zur

besseren Planung wird um eine kurze Anmeldung gebeten.

Übrigens: Der Kurs ist offen für Menschen mit jedem religiösen und kulturellen Hintergrund – auch wenn er eine Kooperationsveranstaltung der beiden evangelischen Kirchengemeinden in Bergkamen ist. Kosten entstehen keine.

Anmeldung und Informationen über das Gemeindebüro der Ev. Friedenskirchengemeinde (Tel. 984263) oder oder Pfarrer Ruhbach (Tel. 208559).

**Realschule Oberaden:
Schwungvoller Einstieg ins
neue Schulhalbjahr mit SV-
Disco**



inen stimmungsvollen Einstieg in das zweite Schulhalbjahr erlebten die Schüler*innen der Realschule Oberaden. Nach drei Jahren konnte im Rahmen der traditionellen SV-Disco getanzt und gefeiert werden. Einige ehemalige Schüler*innen statteten ihrer alten Schule einen Besuch ab und schwangen das Tanzbein. Die Eltern unterstützten tatkräftig die Lehrkräfte, so dass die Schüler*innen einen rundum gelungenen Abend genießen konnten.

Für die musikalischen Klänge und eine tolle Beleuchtung zeichnete sich wieder einmal DJ Alex mit seinem Team verantwortlich, der seine ehemalige Schule ehrenamtlich unterstützt. Für viele Kinder und Jugendlichen war es die erste Disco. Die Freude darüber konnten man in ihrem Gesichtern ablesen.

Für das leibliche Wohl sorgte der RS0-Küchenexpress. Zudem wurde auch das Angebot einer Fotobox begeistert angenommen. Um kurz nach 21.00 Uhr endete der Abend. Viele Schüler*innen freuen sich bereits jetzt auf die Neuauflage im Jahr 2024.

Max Simon wird Südwestfälischer Meister im Schwimm-Mehrkampf



Am 21. und 22.01.2023 starteten Max Simon (Jg. 2012), Mila Fee Krause (Jg. 2011), Lina Fließ (Jg. 2011) und Lia Schröder (Jg. 2012) bei den Südwestfälischen Meisterschaften im Schwimm-Mehrkampf und Lina Antonia Gruner (Jg. 2009) als auch Mika Tom Krause (Jg. 2011) bei den Südwestfälischen Meisterschaften der Lang- und Mittelstrecken.

Die vier Nachwuchsschwimmer*innen konnten sich im Vorfeld über die 200m Lagen für den Mehrkampf qualifizieren. Denn nur die besten 20 dieser Strecke, je Geschlecht und der Jahrgänge 2011, 2012 und 2013 dürfen bei den Meisterschaften im Schwimm-Mehrkampf starten. Der Mehrkampf beinhaltet die Strecken 200m Lagen, 400m Freistil, 25m Delfin Beine in Bauch- und

Rückenlage, 50m Beinbewegung, 100m sowie 200m in der im Vorfeld ausgewählten Lage Schmetterling, Rücken, Brust oder Kraul.

Max Simon konnte sich im Schwimm-Mehrkampf „Kraul“ der Jungen im Jahrgang 2012 deutlich gegen die Konkurrenz durchsetzen und gewann den Titel des Südwestfälischen Meisters mit 948 Punkten. Zudem startete Max noch über die 1500m Freistil und wurde in 24:48,24 Minuten fünfter.

Mila Fee Krause startete im Schmetterlingsmehrkampf und lieferte sich einen engen Kampf mit ihrer Konkurrentin und wurde in der Gesamtabrechnung zweite und Vize Südwestfälische Meisterin im Schwimm-Mehrkampf mit 1061 Punkten.

Lina Fließ die im stark besetzten Rückenmehrkampf startete, konnte sich über die 100m und 200m Rücken je auf Platz 3 positionieren wurde aber in der Endabrechnung mit 1335 Punkten fünfte.

Lia Schröder die noch zu Beginn des Wettkampfes sehr nervös war, lieferte einen guten Mehrkampf ab und belegte in einem ebenfalls stark besetzten Freistil-Mehrkampf mit 773 Punkten den 10. Platz.

Lina Antonia Gruner erreichte die Pflichtzeiten über die 400m und 800m Freistil und konnte so auf ihren ersten Südwestfälischen Meisterschaften an den Start gehen. Über 400m Freistil schlug sie in neuer Bestzeit in 5:43,90 Minuten an und wurde 5. Über die 800m Freistil stellte sie ebenfalls einen neuen persönlichen Rekord auf und wurde 6. in 11:38,47 Minuten.

Mika Tom Krause, der die Pflichtzeiten über die 400m und 1500m Freistil erreichte, zeigte vor allem über die 1500m Kampfgeist und holte alles aus sich raus. So schlug Mika in 24:95,91 Minuten an und wurde 6.

Die Trainer Christian Fließ und Thalia Simon waren mit den Ergebnissen grundsätzlich zufrieden. Die Wettbewerbe im Mehrkampf zeigten aber auch auf, an welchen Stellen gearbeitet werden muss. Hier sind klare Defizite in der Delphin-

Beinbewegung unter Wasser zu erkennen aber auch die Konzentration und das Selbstvertrauen müssen gestärkt werden. Bis zum Saisonhöhepunkt den Südwestfälischen Jahrgangsmeisterschaften im Mai ist genügend Zeit, um die Defizite in Stärke und Vorteile zu verwandeln und die vorhandenen Stärken auszubauen.

Wohnungseinbruch in einem Mehrfamilienhaus an der Lessingstraße: Elektrogeräte gestohlen

Am Freitag (27.01.23) verschafften sich zwischen 17:10 Uhr und 21:20 Uhr bisher Unbekannte durch das Aufhebeln eines Fensters Zutritt zu einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Lessingstraße in Bergkamen. Aus der Wohnung wurden Elektrogeräte entwendet. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 400 Euro. Wer kann sachdienliche Angaben machen. Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 02307- 921 3220 oder 02303- 921 0 entgegen.

Die Bergkamener sind beim 6. Hafenfeuer in der Marina restlos Feuer und Flamme



Feurig ging es in der Marina nicht nur mit den Stelzen-Walk-Acts zu.



Ein toller Anblick,
feuriger Sonnenuntergang
inklusive: Die
traditionelle
Fackelwanderung.

Schotten marschieren durch die Marina! Die Bergkamener mit Fackeln hinterher, zu den Klängen von „Amazing Grace“. Nicht weit entfernt steckt sich ein Wesen mit Schwimmbrille die Flammen samt Fackelspitze komplett in den Hals. Eine andere Gestalt hält das Feuer in einem Käfig gefangen und stakst auf Stelzen umher. Was ist da los? Ganz einfach: „Bergkamen ist Feuer und Flamme!“, sagt Karsten Quabeck vom Stadtmarketing und reibt sich zufrieden die angefrorenen Hände.



Begehrt war ein Platz mit
Stockbrot an der großen
Feuerschale.

So voll war es wahrlich schon lang nicht mehr dort, wo sonst die Boote und das Wasser den Vorrang haben. Das Hafenfeuer lockte am Wochenende Tausende an. „Die Leute haben einfach mehr als nur ein Bedürfnis, wieder zusammen draußen zu feiern – das ist nicht zu übersehen“, freut sich Karsten Quabeck als Organisator. Kein Wunder: Die letzten Flammen züngelten zuletzt 2020 unter freiem Himmel vor dem Hafenwasser. Jetzt waren die Feuerschalen, Feuerkörbe, die Hütten, Tische und Bänke zurück. Vor allem aber echtes Winterwetter mit Minustemperaturen. Da lohnte es sich endlich mal wieder, lange

für einen heißen Glühwein anzustehen – oder gleich beim Whisky-Tasting in die Vollen zu gehen.

Ein netter Feuer-Mann auf Stelzen



Ein netter Typ: Thyriorn sieht martialisch aus, ist aber ein echter Künstler mit seiner Helferin.

„Da brauchst Du keine Angst haben, der Mann ist nett!“, versicherte ein Vater seinem Kind, dem leicht entsetzt die Tränen in die Augen stiegen. Thyriorn hatte gerade seinen Auftritt oder besser: Seinen Einzug. Mit lautem Getöse stakste die finstere Gestalt mit Feuerkäfig und Lanze auf das Gelände und scheuchte seine Schergin in einer Fantasiessprache brabbelnd vor sich her. „Das glaub ich nicht!“, heulte das Kind und wollte schon die Flucht ergreifen. Dann fing die Gehilfin jedoch ganz zauberhaft den Feuerschein aus der großen Feuerschale ein, entflammte die Fackeln rund um den stelzenden Riesen. Der lockte das Kind so lange, bis aus den Tränen ein strahlendes Lachen wurde. Denn tatsächlich: Der Mann im Steam-Punk-Gewand war wirklich nett und ließ ihn zwischen seinen ellenlangen Beinen den Flämmchen hinterherjagen. Und wenn das Feuer dann auch noch verschluckt wurde, über nackte Arme strich oder wie riesige Räder durch die Luft wirbelte, mussten die Tränen einfach trocknen.



Die Schotten nehmen mit Pipes & Drums Aufstellung.

Dann plötzlich lautes Luftpumpen – und synchrones Tröten aus unzähligen Flöten. Trommeln schlugen an. Alles drehte sich um, drängte dorthin, wo die Dudelsäcke jetzt richtig Fahrt aufnahmen. Ein ganzes Bataillon Schotten hatte Aufstellung genommen. Erst noch in Reih und Glied, dann auf einmal im ausgelassenen Tanz umeinander herum, aneinander vorbei, hintereinander her. Das war der Auftakt für die Fackelwanderung, die auch diesmal wieder vom Hafenplatz am Beversee vorbei wieder zurück führte. Da war es in der Kinder-Winterlandschaft längst schon wieder hell. Hier gab es spannende Mitmachgeschichten „aus dem Dustertal“, mit der kleinen Maus und mit einem geheimnisvollen Glitzerkristall. Wem das zu aufregend war, der konnte sich mit Malen und Basteln beruhigen.



Dichtes Gedränge schon bevor es überhaupt dunkel

und richtig gemütlich
wurde.

Draußen nahmen inzwischen die Bands ihre Positionen ein. Vor allem irische und schottische Klänge gab es an den Abenden – mit Stout!, Pot O'Stovies, Fragile Matt, Whiskerlad und Glengar als Hauptact. Allesamt handfeste Musiker, die für richtig gute Stimmung im dichten Gedränge sorgten. Mit Pizza, Bratwurst, Flammkuchen und Pommes oder auch einem knallheißen Stockbrot frisch aus dem riesigen Lagerfeuer ließ es sich da gut aushalten. Zumal es ohnehin so voll wurde, dass sich die Körperwärme zwischen den Menschenleibern hielt. Ein wahrlich feuriges Wochenende, bei dem man manchmal nicht mehr wusste, wo man zuerst hinschauen sollte. Und vor allem wie man von einer Ecke überhaupt in die andere kommen sollte.